

---

# ENERGIESTADT KAISERAUGST 2017

---

## BERICHT DER ENERGIEKOMMISSION (ENKO) DER GEMEINDE KAISERAUGST FÜR DAS JAHR 2017



PV-Anlage auf dem Schulhausdach Liebrüti

### *Mitglieder Energiekommission:*

Françoise Moser (GR, Präsidentin)

Thomas Obrist (SP)

Christian Mittelholzer (FDP)

Jean Frey (SVP)

Markus Küng

Pepe Romero / Andreas Brühwiler (Abt. Bau)

Ursula Egger (Abt. Bau, Aktuarin)

Beat Birrer

## Ziele und Aufgaben

Die Arbeit der Energiekommission (ENKO) Kaiseraugst beruht auf den Grundüberlegungen des Kantons Aargau (energieAARGAU) zur Energiestrategie, welche am 2. Juni 2015 vom Grossen Rat verabschiedet worden ist. Generell unterstützt die Gemeinde die Bestrebungen, den Ressourcenbedarf zu senken, und wo möglich auf erneuerbare Energie umzustellen.

Die Gemeinde nimmt ihre Vorbildfunktion wahr und trägt so aktiv zur Erreichung der energiepolitischen Ziele von Bund und Kanton bei. Sie sensibilisiert die Bevölkerung mit abgestimmter und angemessener Öffentlichkeitsarbeit.

Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Themen gemäss Energiestadtprogramm.

## Arbeiten 2017

In sechs Kommissionssitzungen wurden nachfolgende Themen diskutiert und bearbeitet:

### 1 Raumplanung

#### *Vorarbeiten zur Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO)*

Mit der Grundlage des Energiesachplanes von August 2015 hat sich die ENKO an 2 Workshops vertieft mit der Überarbeitung der BNO aus energetischer Sicht beschäftigt. Aussagen zu Gebäudestandards, Wärmeverbunde, Mobilität (autoarme Nutzung, Elektromobilität und Parkplatzbewirtschaftung), Lichtemissionen und Sondernutzungsplanungen fliessen zur Weiterbearbeitung in die BNO Arbeitsgruppe ein.

### 2 Gemeindeeigene Liegenschaften

#### *Umstellung Strassenbeleuchtung auf LED*

Eine Umstellung auf LED Leuchten ist eines der Legislaturziele des Gemeinderates. Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Umstellung "step-by-step" erfolgen wird.

Bezüglich Farbwahl wurde folgendes definiert: Kantonsstrassen, Gemeindestrassen in der Liebrüti und die Ausleuchtung der Fussgängerstreifen werden mit neutralweisem Licht ausgestattet. Die restlichen Wohngebiete werden mit gelbwarmem Licht (Kelvin 2700 - 3300) beleuchtet. Zwischen 20.00h - 05.00h wird stufenweise gedimmt.

#### *Nachhaltige Beschaffung*

Der Immobilienverantwortliche hat im November ein PUSCH-Kurs für "Nachhaltige Beschaffung" besucht. Die Beschaffungsrichtlinien sollen in der kommenden Legislaturperiode überarbeitet werden. Ziel ist es, dass bei der Beschaffungspraxis der einzelnen Abteilungen Synergien geschaffen werden können und generell Wert auf ethisch korrekte und nachhaltige Beschaffung gelegt wird.

#### *Sanierung Schulhaus Liebrüti*

Die Sanierungsarbeiten am Schulhaus Liebrüti sind praktisch abgeschlossen. Viel Wert wurde auch auf die Umsetzung energetischer Massnahmen gelegt. Einerseits wurde das gesamte Dach saniert, so dass eine PV-Anlage installiert werden konnte. Zudem wurden die technischen Anlagen wie Lüftung und Heizung aber auch Beleuchtung und Wasseranschlüsse saniert.

### 3 Ver- und Entsorgung

#### *Richtlinie PV-Anlagen*

Nachdem das Bundesamt für Verkehr und Umwelt (BVU) auf Ende 2016 eine ausführliche Broschüre mit den Grundlagen zur Erstellung von Solaranlagen erarbeitet hat, ist die gemeindliche "Richtlinie PV-Anlagen" vom 30. Juni 2014 überholt. Sie wird mit Protokollauszug 121 vom 27. Februar 2017 aufgehoben.

#### *Potential Solarstrom/Photovoltaik*

Die gemeindeeigene Anlage ist auf dem Schulhausdach Liebrüti am 20. Dezember 2017 ans Netz gegangen. Sie weist eine Leistung von 128 kWp auf. Rund 70% der erzeugten Energie wird für das Schulhaus Liebrüti eingesetzt, der Rest wird ins Netz eingespeisen.

#### *Wärmeverbund AEW / HHK Roche*

Die ENKO ist erfreut, dass sich nun auch in Bezug auf erneuerbare Wärme Projekte auf dem Gemeindegebiet ankündigen. Die Verwaltung prüft, gemeindeeigene Liegenschaften an den geplanten Wärmeverbund anzuschliessen. Abgeklärt werden Schulhaus und Turnhalle Liebrüti, Violahofkomplex mit Jugendhaus, Kulturzentrum und Kinderkrippe sowie in einem allfälligen späteren Schritt Liegenschaften im Dorf.

## **4 Mobilität und Verkehr**

#### *Kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV)*

Die Verkehrssituation in und um Kaiseraugst stösst zu Stosszeiten an seine Grenzen. Geplante Ausbauprojekte im Industriegebiet Ost verschärfen die Situation. Ein Kommunaler Gesamtplan (KGV) ist in Zusammenarbeit mit einem externen Planungsbüro erstellt worden. Ziel dieses Papiers ist es, Schwachstellen zu erkennen und notwendige Massnahmen einzuleiten. Diese Massnahmen kommen u.a. auch den schwächsten Verkehrsteilnehmern wie Fussgängern und Velofahrern zugute. Anhaltspunkte zur Optimierung des öffentlichen Verkehrs werden aufgenommen und Massnahmen zur Eindämmung und Koordination des Individualverkehrs umgesetzt. Daraus resultierende Massnahmen werden in der kommenden Legislaturperiode der Bevölkerung zur Verabschiedung vorgelegt.

#### *Mobility-Standorte / Carsharing-Angebote*

Mobility hat sein Angebot auf einen Standort reduziert, mit der Begründung, dass ein Fahrzeug für eine Gemeinde mit rund 5'000 Einwohnern ausreichend sei. Nichtsdestotrotz prüft die Gemeinde laufend Alternativen.

#### *Mobilitätskonzepte in der Gemeinde Kaiseraugst*

Aufgrund der Vorgaben des Gestaltungsplanes für den Domus wurde in einer Arbeitsgruppe bestehend aus einem Mitglieder der Bauko, der ENKO und der Abt. Bau ein Arbeitspapier für ein Mobilitätskonzept für die Gemeinde erarbeitet. Weiterverfolgt werden Ansätze zu Bikesharing, Carsharing, sowie Abgabe eines Mobilitätssets für Neuzuzüger. Auch steht die Durchführung eines wiederkehrenden Mobilitätstages (z.B. Rollbörse) im Raum.

#### *Elektromobilität*

Die Energieversorger sind aktiv in der Lancierung von E-Tankstellen mit und ohne Car-Sharing Modellen. Abklärungen mit 2 - 3 Anbietern laufen, um an den richtigen Standorten E-Tankstellen platzieren zu können. Entscheide sind im 2018/19 zu erwarten.

## **5 Interne Organisation**

#### *Kooperationen*

Die Zusammenarbeit mit der "Energierregion" wird intensiviert. Im Fokus stehen Erfahrungsaustausch sowie die Umsetzung regionaler Projekte, resp. die Anerkennung des Fricktals als erste Energierregion im Aargau. Eine gemeinsame Website wird im Januar 2018 lanciert.

#### *Energiestadtberatung*

Seit der ersten Zertifizierung im Jahr 2012 stand Regula Bachmann uns als Energiestadtberaterin zur Seite. Dank ihrer Mithilfe konnte die Grundstruktur für die erfolgreich realisierten Massnahmen erarbeitet werden. Nun hat sie ihre Tätigkeit Ende 2016 an Herbert Mösch abgegeben. Die ENKO bedankt sich bei Regula Bachmann für Ihren Einsatz und heisst Herbert Mösch herzlich willkommen.

## Mitglieder Energiekommission

Die Energiekommission verzeichnet folgende personelle Wechsel:

Neu arbeitet Beat Birrer in der Energiekommission mit. Dank seiner beruflichen Erfahrung als Ingenieur bringt er umfassendes Wissen bei Gebäudeinstallationen mit und konnte massgebliche energetische Einsparungen bei der Sanierung des Schulhauses Liebrüti in die Wege leiten.

Auf Ende 2017 schieden zwei langjährige und höchstmotivierte und -engagierte ENKO-Mitglieder aus: Christian Mittelholzer und Jean Frey. Ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz, die Gemeinde Kaiseraugst auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gemeinde weiterzubringen.

## 6 Förderbeiträge & Kommunikation

### Förderbeiträge 2017 - Infobroschüre mit dem Gewerbeverein



Die Broschüre aus dem Jahre 2015 wurde mit den aktuellen Förderbeiträgen ergänzt. Neu unterstützt die Gemeinde den GEAK mit CHF 500.--. Der GEAK ist nachwievor Grundlage für den Erhalt von Fördergeldern bei Gebäudesanierungen. Die bereitgestellten finanziellen Mitteln werden jedoch durch die Bevölkerung nicht eingefordert.

### Anlässe



#### a) Umwelttag Thommen

Am 13. Mai 2017 fand auf dem Firmenareal der Thommen AG der Umwelttag 2017 statt. Das Recyclingunternehmen bot interessante Einblicke in den Recyclingprozess von Altmetallen, Fahrzeugen und weiteren Materialien.

Unterstützt wurde der Anlass durch Schulklassen und die Natur- und Umweltkommission, welche unter dem Motto "Batteryman" alte Batterien sammelte.

#### b) Bike-to-work

Teams von der Gemeindeversammlung sowie der Lehrerschaft haben in den Monaten Mai/Juni insgesamt 4'000km auf dem Fahrrad zurückgelegt. Dies entspricht einer CO2-Einsparung von rund 600 kg (Annahme: 6,5l Benzin/100km) oder rund 93'000 kcal! Dieses Jahr wurde das sportliche Engagement bei einer Grillade gemeinsam gefeiert.

c) *Erlebnistag slowUp 2017*

Kaiseraugst lag wiederum an der Strecke des beliebten Erlebnistags "slowUp 2017". Rund 40'000 Menschen bewegten sich auf der 60km autofreien Strecke. Der nächste slowUp findet am Sonntag, den 16. September 2018 statt.

c) *Kantonsanlass "Gebäudemodernisierung und Finanzierung"*

Geplant war ein Kantonsanlass "Gebäudemodernisierung und Finanzierung" inkl. Workshop (20./21.11.2017). Aufgrund Problemen bei der Wahl der Räumlichkeiten musste dieser dann in Rheinfelden stattfinden.

*Kommunikation*

Kommuniziert wird über die 2 - 4 Mal jährlich erscheinende Broschüre AKTUELL.

1/17	Februar	Hinweis Umwelttag, Heizungscheck
2/17	April	Umwelttag 2017, Richtlinien Solaranlagen, Hinweis PV-Anlage, Förderprogramme, Hinweis Rechenschaftsbericht ENKO
3/17	November	Hinweis Veranstaltung Rheinfelden, Info Bevölkerungsumfrage, Info bike-to-work

## **Aussichten 2018 / Pendenzen**

*Legislaturziele 2018 - 2021*

Die ENKO spricht sich klar für eine erneute Rezertifizierung als Energiestadt aus. Der nachhaltige Umgang mit unseren Ressourcen dringt Schritt für Schritt in das Bewusstsein der Bevölkerung und Entscheidungsträger der Gemeinde ein. Fokus wird auf die Energieeffizienzsteigerung der gemeindeeigenen Gebäude/Anlagen gelegt. Zudem wird erörtert, wie das lokale Potential an Sonnenenergie besser genutzt werden kann. Die Sensibilisierungskampagne der Bevölkerung widmet sich dem Thema "Wie werden wir fit für die 2'000 Watt Gesellschaft?"

*Fokus Arbeiten im 2018:*

Folgende Themen werden im 2018 weiterbearbeitet:

- Weiterarbeit an den energetischen Themen zur BNO
- Weiterbearbeitung der Themen Elektromobilität, Car- & Bikesharing
- Nachhaltige Beschaffung
- Energieeffizienz bei den gemeindeeigenen Liegenschaften
- Sensibilisierung der Gemeinde in Bezug auf energetische Themen: Präsenz anlässlich Umwelttag an der Schulhauseinweihung Liebrüti am 16. Juni 2018
- Ausschaffung Basis für Kennzahlenerhebung

*Zusammensetzung Energiekommission*

Die ENKO wird mit zwei neuen Mitgliedern ergänzt: Philipp Burkhalter und Jose-Antonio Gonzalez. Herzlich willkommen!

Die Energiekommission, resp. das Energiestadtbüro ist für Anregungen bezüglich Umweltthemen offen und kann wie folgt erreicht werden: [info@energiestadt-kaiseraugst.ch](mailto:info@energiestadt-kaiseraugst.ch)

Energiekommission  
Kaiseraugst, Februar 2018